



Katholische Kirchengemeinde
St. Andreas und Martinus

Pfarnachrichten

**St. Andreas - St. Martinus
Wüllen - Wessum**

19.10. – 27.10.2024

29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

20. Oktober 2024

29. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 53,10-11

2. Lesung: Hebräer 4,14-16

Evangelium: Markus 10,35-45



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit traten Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, zu ihm und sagten: Meister, wir möchten, dass du uns eine Bitte erfüllst. Er antwortete: Was soll ich für euch tun? Sie sagten zu ihm: Lass in deiner Herrlichkeit einen von uns rechts und den andern links neben dir sitzen! Jesus erwiderte: Ihr wisst nicht, worum ihr bittet. «

Ich weiß nicht, ob es ein Gerücht oder eine Tatsache ist, dass sich in Urlaubsorten Touristen lange vor Sonnenaufgang mit ihren Handtüchern die besten Liegen am Pool sichern, doch so ähnlich verhalten sich Jakobus und Johannes.

Vorne dabei sein, das Beste für sich selbst. Ich glaube auch, dass der Ärger der anderen Jünger nicht so sehr auf dieses Verhalten zurückzuführen ist, sondern darauf, dass sie nicht selbst früher auf die Idee gekommen sind, „ihre Handtücher zu platzieren“.

Deshalb wendet sich Jesus an alle Apostel. Bei euch soll es anders sein. Da treten Menschen füreinander ein. Wer bei euch groß sein will, soll Diener aller sein. Deshalb gilt auch der Satz, dass eine Kirche, die nicht dient, zu nichts dient. Eine Kirche, die nicht dient, wird überflüssig. Dienen heißt, sein Leben einzusetzen – für viele.

Das klingt außergewöhnlich, aber so ungewöhnlich ist das nicht. Eltern machen das, Freunde untereinander. Und viele andere.

**Als Getaufte bleiben uns die Abgründe des Lebens nicht erspart,
doch gehen wir nicht allein.**



Sonntag der Weltmission

Am 27. Oktober ist der Sonntag der Weltmission. Die Missio-Aktion 2024 steht unter dem Leitwort „Meine Hoffnung, sie gilt dir“.

Missio möchte auf die bedrohte Inselwelt Melanesiens aufmerksam machen und auf die Frauen, die in vielen Staaten des Pazifiks das Zusammenleben in Familie, Kirche und Gesellschaft gestalten.

Teilhabe an Entscheidungen in ihren Gemeinschaften wird ihnen jedoch oft verwehrt. Häufig erleiden sie Gewalt. Der Klimawandel bedroht ihre ohnehin prekäre Lebenssituation zusätzlich. Meist ist es Aufgabe der Frauen und Mädchen, für Nahrung, Brennstoffe und Wasser zu sorgen. In zahlreichen Projekten hilft Missio den Frauen, ihrer Stimme Gehör zu verleihen, um ihr volles Potential entfalten zu können.

In den Gottesdiensten am 26./27. Oktober sind die Kollekten für die vielfältigen Projekte von Missio weltweit bestimmt. Herzlichen Dank für Ihr Gebet und Ihre Spende.



St.-Martin-Aktion 2024

Teilen – Helfen – Fair-Schenken

Die St.-Martin-Legende erzählt von Armut, Mitgefühl und der Bereitschaft zu helfen und zu teilen.

Erneut möchte der Eine-Welt-Laden dieses Fest auch sozial orientiert feiern, indem der Ahauser Tafel zum St.-Martins-Tag am 11. November fair gehandelte Schokoriegel übergeben werden.

Bitte unterstützen Sie dieses Vorhaben mit dem Kauf von Schokoriegeln im Eine-Welt-Laden, damit diese an die 517 bedürftigen Kinder in Ahaus „fair-teilt“ werden können. Eine-Welt-Laden, Domhof 1a, Ahaus. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9:30 bis 12:00 Uhr und 15:00 und 18:00 Uhr, Mittwoch von 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr und 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Samstag von 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Erntedankfest am Hof Rickert in Wülten

Am Samstag, 26. Oktober um 10 Uhr lädt der Schützenverein Quantwick-Oberortwick zum Erntedank-Gottesdienst auf dem Hof Rickert, Quantwick 37 ein.

KLJB Wessum feiert Neuaufnahme

Am Freitag, 25. Oktober um 19 Uhr feiert die KLJB Wessum in einer Wort-Gottes-Feier die Aufnahme neuer Mitglieder:innen. Die Gemeinde ist zum Gottesdienst in der St.-Martinus-Kirche herzlich eingeladen.



Ich habe keine anderen Hände ...

In der Münsteraner Ludgerikirche hängt ein aus Holz geschnitzter Christus des Künstlers Heinrich Bäumer. Das Kreuz wurde 1944 bei einem Bombenangriff auf die Stadt Münster so beschädigt, dass dem Jesus beide Arme fehlen. Nach dem Krieg beschloss die Kirchengemeinde, das Kreuz so zu lassen und nicht zu restaurieren und ließ auf dem Querbalken den Spruch anbringen: „Ich habe keine anderen Hände als die eueren.“ Ein Satz mit zwei Aussagen. Zunächst einmal bezogen auf den Anlass der Zerstörung: Es waren und sind

Menschen, die Kriege führen, die Bomben werfen, die Tod und Zerstörung über andere Menschen bringen. Die Frage an Gott, warum er Krieg zulässt, ist deshalb falsch gestellt und muss heißen: Warum lässt der Mensch den Krieg zu?

Der zweite Aspekt, den ich mit dem Jesus ohne Hände verbinde, ist: Nur der Mensch kann dem Menschen in Not helfen. Das heißt Nachfolge Jesu. Dass den Menschen an Gutem zu tun, was Jesus ihm Gutes getan hat: trösten, heilen, ermutigen ... So gut, wie wir es schaffen.



Foto: Michael Tillmann



Foto: Bult/picture alliance/Godang | Fred de Noyelle

Das Rosenkranzgebet ist vielleicht das bunteste Gebet, bringt es doch mit dem Leben Jesu alle Farben des Lebens zur Sprache: Freude und Schmerz, Angst und Geborgenheit, Trauer und Hoffnung. Im Zentrum des Gebets stehen Jesus und die Gottesmutter, an die wir uns wenden. Im Rhythmus des Atmens, des Herzschlags zu beten, heißt: Maria zu bitten, dass sie uns ihre Augen-Blicke schenkt und dass sie uns teilhaben lässt an ihren Einblicken in das Geheimnis ihres Sohnes.

Rosenkranzbeten verspricht vermutlich keine Eventgefühle und mutet uns manchmal auch Langeweile zu. Aber auch die Ewigkeit ist eine „lange Weile“ vor Gott! Manchmal hilft es, sich an alte Gebete, wie an dieses Gebet des Monats Oktober zu klammern – dann kann es geschehen, dass wir „entschleunigen“ und wie Maria tiefe Einblicke in den fernen, nahen Jesus gewinnen.

Hauskommunion empfangen

Wenn es ihnen schwer fällt an den Gottesdiensten regelmäßig teilzunehmen und sie gerne die Hauskommunion empfangen möchten dann melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro zwecks Terminabsprache. Unser Seelsorgeteam bringt regelmäßig die heilige Kommunion zu den Kranken ins Haus.

Kollekten: An diesem Wochenende sind die Kollekten für unsere Gemeinde bestimmt. Am kommenden Wochenende, am Weltmissionssonntag, für das Hilfswerk Missio.

**Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
ist jeweils Mittwochmorgen bis 10 Uhr!**

E-Mail : standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de

Pfarrbüro Wüllen, Lange Str. 35b
Tel. 02561 865298 / Fax 987029

Öffnungszeiten:

Montag 9:00 - 12:00 Uhr
Dienstag geschlossen
Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Pfarrbüro Wessum, Kirchplatz 13
Tel. 02561 971706

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag 8:00 - 10:00 Uhr
Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 8:00 - 10:00 Uhr
Freitag 14:00 - 16:00 Uhr

**Im Notfall ist über die Zentrale des St.-Marien-Krankenhauses,
Telefon 02561 990, ein Seelsorger zu erreichen.**